

Geschäftsstelle der UOKG

UOKG gratuliert dem neuen Bundespräsidenten Christian Wulff

Berlin, 1. Juli 2010

Der UOKG-Bundesvorsitzende Rainer Wagner wandte sich mit dem folgenden Schreiben an den neuen Bundespräsidenten Christian Wulff:

Es ist mir eine Freude, Ihnen im Namen der Union der Opferverbände der Kommunistischen Gewaltherrschaft und auch persönlich zur Wahl in das höchste Amt unseres Staates gratulieren zu dürfen.

Für uns Opfer und Widerständler aus der Zeit des Unrechtsstates DDR waren die bisherigen Bundespräsidenten die politische Instanz, mit der wir uns in besonderer Weise identifizieren konnten. Wir sahen unsere Anliegen bei ihnen verstanden und vertreten. Wir sind davon überzeugt, dass sich dieses gute Verhältnis unter Ihrer Präsidentschaft noch weiter vertiefen wird.

Wie Sie in Ihrer Antrittsrede erklärten, ist es Ihr Ziel, zur inneren Einheit zwischen der Bevölkerung der alten Bundesländer und der früheren DDR beizutragen. Diese sofort genannte Zielvorgabe hat uns besonders gefreut.

Allerdings gab es nicht nur die Grenze zwischen Menschen östlich und westlich der Elbe, sondern auch die Grenze zwischen den dem Unrechtsstaat DDR angepassten ehemaligen DDR-Bürgern und denen, die dieser Diktatur ablehnend gegenüber standen. Viele von ihnen haben im Unrechtsstaat DDR wegen ihrer freiheitlich-demokratischen Haltung vielfältige Diskriminierungen und oft sogar Haftstrafen erleiden müssen. Nicht wenige haben mit ihrem Leben oder ihrer Gesundheit für Freiheit und Recht bezahlt. Und noch heute leiden Opfer der kommunistischen Gewaltherrschaft unter den Langzeitfolgen des damaligen Systems.

Die Erinnerung und die Lehren ihres Kampfes für Einigkeit, Recht und Freiheit in unserer demokratischen Gesellschaft wach zu halten, war ein Anliegen Ihrer Vorgänger.

Das Grußwort, das Sie unserer Mitgliederversammlung am 19. Juni 2010 gesandt haben, wurde von allen Vertretern der Mitgliedsverbände dankbar aufgenommen. Aufgrund Ihrer kompetenten und verständnisvollen Worte und der guten Zusammenarbeit zwischen den Opferverbänden und Ihnen als Ministerpräsident in Niedersachsen wissen wir in Ihnen einen Freund als Staatsoberhaupt. Dafür danke ich Ihnen noch einmal recht herzlich. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und viel Kraft für Ihr neues Amt.